

### **Aus Angst erwächst Mut**

Allein gegen die Zeit. Mit Timmi Trinks und Janina Fautz | Foto: NDR/Urban Ruths Seit Jack Bauer in der US-Reihe "24" Millionen in seinen Bann zieht, steht die "Echtzeit-Serie" für Thriller, Action, Mord und Totschlag. Eigentlich bedeutet der Begriff die Übereinstimmung der dargestellten Zeit im TV mit der Erzähldauer. Nun überrascht es auf den ersten Blick, dass der Kinderkanal (Kika) jetzt mit einer Echtzeit-Reihe für Kinder aufwartet. "Allein gegen die Zeit" heißt der 13-Teiler, in dem es - wie bei Jack Bauer - um nichts Geringeres geht als um die Rettung der Welt vor dem Bösen.

Für besorgte Eltern darf allerdings gleich Entwarnung gegeben werden: Sie müssen kein Kika-Verbot aussprechen. Die Serie ist zwar hoch spannend und mit Sicherheit kein Programm für Kindergartenkinder, aber Mord und Totschlag kommen darin nicht vor. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die Schüler Ben, Jonas, Leo, Sophie und Özzi. Sie sind zum Nachsitzen am Samstagvormittag verdonnert worden. Beaufsichtigt werden sie dabei von Herrn Brehmer (Peter Lohmeyer), der nebenan den Astronomiekurs unterrichtet. Ein Knall lässt die Fünf aufschrecken. Bei der Suche nach der Ursache entdecken sie, dass verummte Gangster die Schüler des Astronomiekurses gefangen halten und die gesamte Schule elektronisch abgeriegelt haben. Als der Notruf mit dem Handy endlich gelingt, nimmt die Polizei Özzi nicht ernst. Alle sitzen in der Falle. Was aber wollen die Geiselnnehmer? Klar ist nur, dass sie keinen Spaß verstehen. Doch Ben, Jonas, Leo, Sophie und Özzi verstehen sich zu wehren und sie lernen, dass sie, wenn sie zusammenhalten, stark werden.

Entwickelt wurde das Projekt in der NDR-Redaktion "Kinder und Familie", unter der Leitung von Angelika Paetow. Unter ihrer Verantwortung entstanden auch schon die vielfach preisgekrönte Kinderkrimireihe "Die Pfefferkörner" und das Mystery-Format "4 gegen Z". Kinder achten bei ihrer Programmauswahl nicht darauf, ob die Sendungen auch für sie gemacht wurden. Man müsse sie locken mit "Programmen, die für sie attraktiv sind - aber so gemacht, dass sie sie verarbeiten können", sagt Angelika Paetow. Es war reizvoll für die Verantwortlichen die Echtzeit-Dramaturgie in einer Kindersendung umzusetzen. Allerdings geht die Uhr bei "Allein gegen die Zeit" ein bisschen schneller als normal: Jede Folge erzählt in einer halben Stunde die Ereignisse einer Stunde. Immer wieder müssen die Kinder Entscheidungen fällen und Mut zeigen. Die Geiselnnehmer sind rücksichtslos und die Gefahr, in der die Kinder schweben ist immer spürbar, aber es wird kein Mensch schwer verletzt. Paetow: "Wir zeigen, was die Gewalt auslöst und geben den Zuschauern ein Gefühl dafür, wo sie hinführt und was sie bedeutet." Im Wettlauf mit der Zeit müssen die Hauptakteure die Pläne ihrer Widersacher vereiteln. Vor den Bildschirmen werden die Zuschauer mit ihnen zittern. Auch das hat einen Lerneffekt, auf den Angelika Paetow verweist: "Man braucht Angst, um Mut zu entwickeln. Die Identifikation mit einer Figur gibt uns die Möglichkeit, alle Variationen des Lebens auszuloten."

Die Serie hat, auch Dank des großartigen Spiels der Kinderdarsteller, das Zeug, die ganze Familie zu begeistern. Sie ist ein gelungenes Stück Fernsehunterhaltung - gut konzipiert und umgesetzt. Mehr so sorgfältig gestaltete Sendungen wünscht man sich auch im Erwachsenenprogramm. - Heute, Kika, 20.15 Uhr: "Allein gegen die Zeit". Immer montags bis donnerstags.